

Stellungnahme

Gesetzesnovelle: Oö. Hundehaltegesetz 2024 - Oö. HHG 2024

Name: Waltraud Grayer

Als Hundeführerin eines Therapiebegleithundes, mit dem ich in Seniorenheimen im Einsatz bin, irritiert es mich sehr, dass das neue Gesetz auf bestimmte Rassen und noch mehr auf die Größe bzw. das Gewicht eines Hundes abzielt. Einerseits ist unsere Gesellschaft froh, auf die Dienste von Hunden zählen zu können, ob nun als Rettungshunde, Therapiebegleithunde, etc., andererseits werden Hunde nun generell über einen Kamm geschert.

Meinen Hund würde die Verordnung z.B. treffen, da er eine Schulterhöhe von 52 cm hat.

Mein Vorschlag wäre, so wie auch vom

„Hundefloh“ in einem Blog angedacht, eine Freilaufprüfung für Hunde einzuführen. Damit wäre einemechte Qualitätskontrolle gewährleistet. Auch ich bin der Meinung, dass Hunde, wie Kinder erzogen werden müssen und einen Rahmen brauchen. Das von Ihnen geplante Gesetz geht leider darauf gar nicht ein.

Ich hoffe, dass Sie sich noch von wirklichen Experten beraten lassen und die Stellungnahmen von verantwortungsvollen Hundehaltern berücksichtigt werden, bevor ein übereiltes Gesetz verabschiedet wird.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Grayer und ihr Therapiebegleithund Charlie Parker